

kleine Drabbles

Von Terra-gamy

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: 1) Dunkelheit Ruki X Aoi	2
Kapitel 2: 2) takara - Schatz Hiroto x Shou	3
Kapitel 3: 3)Freude Gackt x Hyde	4
Kapitel 4: 4)Stille Yoshiki X hide	5
Kapitel 5: 5) chiimu - Team PataXSugizo	6
Kapitel 6: 6) gensou - Illusion	7
Kapitel 7: 7) Geheimnis Uruha X Kai	8
Kapitel 8: 10) Leidenschaft Yoshiki x Toshi	9
Kapitel 9: 12)Verlust Miyavi X Sakito	10
Kapitel 10: Spiegel	11

Kapitel 1: 1) Dunkelheit Ruki X Aoi

Für die meisten Menschen war die Dunkelheit etwas Bedrückendes, das einen die Farben des Tages nahm und die Ängste schürte. Doch nicht für Ruki. Er saß gern mal im Dunkeln und dachte über Songtexte nach. Die Dunkelheit half ihn die Dinge anders zu betrachten. Es war ganz anders, als im Tageslicht, wenn man sich von den Farben ablenken ließ.

„Kommst du?“, Licht fiel in Rukis Zimmer und er konnte Aoi an der Tür erkennen, der sowohl im Hellen, als auch im Dunklen einfach nur wunderschön Ruki erschien. „Licht und Schatten, können wahre Schönheit nie verdecken“ „Hm“, fragend schaute ihn Aoi an. „Nichts.“

Kapitel 2: 2) takara – Schatz Hiroto x Shou

„Nein das kannst du nicht von mir verlangen“ Hiroto umschloss eine alte Gitarre, die schon jahrelang in der Ecke stand. „Hiro“, Shou seufzte, „die steht doch nur in der Ecke und schön ist sie auch nicht“ Shou wollte Hiroto die Gitarre abnehmen, doch der klammerte sich noch mehr daran.

„Sie ist mein ein und alles“, aus trotzigem Augen sah er zu Sho auf, der vor ihm stand, „Verstehst du das nicht?“ „Nein“

Für Shou war die Gitarre nichts weiter als ein Staubfänger, aber für Hiroto war es ein Schatz. Er hing an der Gitarre, wie an keiner anderen und jedes Mal, wenn Shou die Gitarre sah erwachte in ihm die Eifersucht, denn Hiroto sollte keinen anderen Schatz neben ihm haben.

Kapitel 3: 3)Freude Gackt x Hyde

Eine erfolgreiche Tour lag hinter L'Arc-en-ciel und Hyde war froh endlich nach Hause zu kommen und sich ins Bett zu legen, bis zum nächsten Morgen. Vielleicht war Gackt da und wartete auf seine Ankunft. Müde stieg er aus dem Taxi. Er sah, dass im Fenster zum Schlafzimmer noch Licht brannte und die Freude darüber, dass es jemand gab, der zu Hause auf ihn wartete, ließ ihn mit neuem Schwung auf die Tür zu gehen.

„Ich bin zu Hause“, Hyde schloss die Tür hinter sich und näherte sich dem Schlafzimmer, dessen Tür geöffnet wurde. Gackt stand schmunzelnd im Schlafzimmer, während Hyde das Bild betrachtete, das sich ihm bot. Voller Freude zog er Gackt in seine Arme. „Danke“

Kapitel 4: 4)Stille Yoshiki X hide

Er war ihr quirliger Gitarrist, der immer irgendwelchen Blödsinn veranstaltete und Leben in die Band brachte. Immer tanzte er aus der Reihe, um seine Bandmitglieder zum Lachen zu bringen, wenn die Stimmung mal wieder auf den Nullpunkt war. Keiner hatte je damit gerechnet, dass das von heute auf morgen anders sein konnte.

Da lag er nun ganz still vor ihm und regte sich nicht mehr. Nie wieder würde er die Stille mit seiner lebendigen Art durchbrechen. Es war so selbstverständlich, dass hide die Stille durchbrach, dass Yoshiki die Stille nicht ertragen konnte, die ihm jetzt umgab. Er war immer da und nun war er auf einmal still.

Kapitel 5: 5) chiimu – Team PataXSugizo

Es regnete in Strömen, doch den Menschen in den Bars und Clubs störte das nicht, sondern brachte sie nur dazu noch länger außer Haus zu bleiben. Sugizo und Pata hatten sich in eine Kneipe verzogen und tranken ein Glas nach dem anderen.

„Ehrlich Sugizo“, Pata sah ihn mit glasigen Augen an. „du spielst gut, aber“ Er legte eine Hand auf Sugizos Schulter, „wir zusammen spielen scheiße.“ „Das wird noch“ Sugizo konnte in Patas Augen erkennen, das der andere genug hatte. „Wir werden noch ein richtiges Team.“ Er half Pata auf die Beine und machte ich mit ihm auf dem Weg nach Hause.

Kapitel 6: 6) gensou – Illusion

Sag mir war es nur eine Illusion? Eine Traum aus dem wir aufwachen mussten, um zu erkennen, was Wirklichkeit ist?

Du und ich getrennt über eine Distanz, die nicht zu überbrücken ist. Sag mir, wie soll ich so leben?

Sag mir, wie soll ich mich der Wirklichkeit stellen, wenn ich immer nur mein Traum gelebt habe? Mein Traum mit dir.

Wenn du noch antworten könntest, was würdest du mir sagen?

Dass auch ein Traum mal zu ende geht? Dass nichts für die Ewigkeit ist?

Warum jetzt, wo ich schon soviel verloren habe? Sag es mir, wenn du irgendwie kannst.

Kapitel 7: 7) Geheimnis Uruha X Kai

Schon seit einer Weile trug er ein Geheimnis mit sich, doch konnte er es nicht mal seinen Partner sagen, aus Angst dann allein dazustehen. „Was ist mit dir, Uruha?“ Fast jeden Tag fragte ihn das Kai, aber immer wieder löste er sich wortlos von dem Drummer und meinte „Nichts.“

Er wusste, dass das Geheimnis über ihrer Beziehung schwebte, wie die Guillotine über den zu köpfenden. Schon bald konnte er das Geheimnis nicht mehr für sich behalten und dann wäre alles aus. So lange wollte er die Zeit mit Kai genießen. Er kuschelte sich an Kai, der sich aufs Sofa gesetzt hatte und sog seinen Duft ein, damit er ihn nie mehr vergass.

Kapitel 8: 10) Leidenschaft Yoshiki x Toshi

Es war diese Leidenschaft, mit der Yoshiki Schlagzeug spielte, die Toshi so sehr liebte ihm aber gleichzeitig Kummer bereitete, denn Yoshiki wusste nie, wann er aufhören sollte, weshalb er nach Konzerten auch mal vom Staff in die Umkleide getragen wurde.

Toshi erinnerte sich noch gut an die Dahlia Tour. Immer, wenn er daran dachte, wie Yoshiki hinter seinen Drums lag und mit dem Atem rang, wollte er Yoshiki das Spielen verbieten, aber das konnte er nicht, genau wie er das Konzert damals nicht abbrechen konnte.

So blieb Toshi keine andere Wahl, als den Schmerz zu ertragen, wenn Yoshiki hinter seinen Drums saß, bis er den Mut gefunden hatte ihren Traum zu zerstören.

Kapitel 9: 12) Verlust Miyavi X Sakito

Da saß er in seiner großen Wohnung und wartete auf eine Antwort von Sakito, doch sein Handy wollte ihn einfach nicht mitteilen, dass der andere auf seine SMS antwortete.

Damals, als sie noch gemeinsam in einer Band gespielt hatte, da hatten sie sich ständig gesehen und auch hier und da mal etwas zusammen gemacht, aber nachdem die Band sich getrennt hatte und Miyavi sich seiner Solokarriere gewidmet hatte, war der Kontakt immer seltener geworden.

Miyavi konnte ja verstehen, dass Sakito viel zu tun hatte, ihn ging es ja nicht anders, doch fünf Minuten für eine kurze SMS waren immer da und nun wartete er schon seit einer Woche auf eine Antwort, obwohl er eigentlich wusste, dass der andere sich nicht mehr melden würde.

Kapitel 10: Spiegel

„Ruki mach endlich das Bad frei.“, drang die Stimme des Schlagzeugers durch die Tür. „Gleich.“ Ruki stand vor den Spiegel und drücke mal hier mal da in seinem Gesicht rum. „Das sagst du schon seit einer Ewigkeit.“ Kais Stimme klang schon sehr ungeduldig. „Aber ich hab doch noch so viele Pickel im Gesicht.“ Seufzend öffnete Kai die Tür und trat hinter den Sänger. „Du siehst toll aus und die Pickel sieht keiner.“ Er zog Ruki vom Spiegel weg und drehte ihn zu sich. „Außerdem kümmert sich die Visagistin darum, dass nicht mal du sie siehst.“ Der kleinere warf noch einen letzten Blick in den Spiegel, bevor er Kai nach draußen folgte.